

# EINBAU- UND BEDIENUNGSANLEITUNG



**EB 2536**

**Originalanleitung**



**Universal-Überströmventil Typ 2375**

Ausgabe Mai 2023

**CE EAC**

## Hinweise zur vorliegenden Einbau- und Bedienungsanleitung

Diese Einbau- und Bedienungsanleitung (EB) leitet zur sicheren Montage und Bedienung an. Die Hinweise und Anweisungen dieser EB sind verbindlich für den Umgang mit SAMSON-Geräten. Die bildlichen Darstellungen und Illustrationen in dieser EB sind beispielhaft und daher als Prinzipdarstellungen aufzufassen.

- Für die sichere und sachgerechte Anwendung diese EB vor Gebrauch sorgfältig lesen und für späteres Nachschlagen aufbewahren.
- Bei Fragen, die über den Inhalt dieser EB hinausgehen, After Sales Service von SAMSON kontaktieren (aftersalesservice@samsongroup.com).



Gerätebezogene Dokumente, wie beispielsweise die Einbau- und Bedienungsanleitungen, stehen im Internet unter [www.samsongroup.com](http://www.samsongroup.com) > **Service & Support > Downloads > Dokumentation** zur Verfügung.

## Hinweise und ihre Bedeutung

### **GEFAHR**

*Gefährliche Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen*

### **WARNUNG**

*Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können*

### **HINWEIS**

*Sachschäden und Fehlfunktionen*

### **Info**

*Informative Erläuterungen*

### **Tipp**

*Praktische Empfehlungen*

<b>1</b>	<b>Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen .....</b>	<b>5</b>
1.1	Hinweise zu möglichen schweren Personenschäden .....	8
1.2	Hinweise zu möglichen Personenschäden .....	8
1.3	Hinweise zu möglichen Sachschäden .....	9
<b>2</b>	<b>Kennzeichnungen am Gerät .....</b>	<b>11</b>
2.1	Werkstoffkennzeichnung .....	11
<b>3</b>	<b>Aufbau und Wirkungsweise .....</b>	<b>12</b>
3.1	Technische Daten .....	12
<b>4</b>	<b>Vorbereitende Maßnahmen .....</b>	<b>17</b>
4.1	Auspacken .....	17
4.2	Transportieren und Heben .....	17
4.2.1	Transportieren .....	18
4.2.2	Heben .....	18
4.3	Lagern .....	19
4.4	Montage vorbereiten .....	20
<b>5</b>	<b>Montage und Inbetriebnahme .....</b>	<b>21</b>
5.1	Einbaulagen .....	21
5.2	Regler in die Rohrleitung einbauen .....	22
5.2.1	Einbaubedingungen prüfen .....	22
5.2.2	Zusätzliche Einbauten .....	23
5.3	Regler einbauen .....	24
5.4	Inbetriebnahme .....	24
<b>6</b>	<b>Bedienung .....</b>	<b>25</b>
6.1	Sollwerte einstellen .....	25
<b>7</b>	<b>Instandhaltung .....</b>	<b>26</b>
7.1	Stellmembran austauschen .....	27
7.2	Sollwertfeder austauschen .....	28
7.3	Anzugsmomente und Schmiermittel .....	29
7.4	Für den Rückversand vorbereiten .....	29
7.5	Ersatzteile und Verbrauchsgüter bestellen .....	29
<b>8</b>	<b>Störungen .....</b>	<b>30</b>
<b>9</b>	<b>Außerbetriebnahme und Demontage .....</b>	<b>32</b>
9.1	Außer Betrieb nehmen .....	32
9.2	Entsorgen .....	32

## Inhalt

<b>10</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>33</b>
10.1	Service.....	33
<b>11</b>	<b>Zertifikate .....</b>	<b>33</b>

# 1 Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Der SAMSON-Regler Typ 2375 ist als Universal-Überströmer bestimmt. Der Regler ohne Hilfenergie wird zur Regelung des Vordrucks  $p_1$  auf den eingestellten Sollwert in Rohrleitungen eingesetzt. Regelmedium sind flüssige oder gasförmige Medien in prozesstechnischen und industriellen Anlagen. Der Regler wird vorwiegend bei Seewasseranwendungen eingesetzt.

Die Geräte sind für genau definierte Bedingungen ausgelegt (z. B. Betriebsdruck, eingesetztes Medium, Temperatur). Daher muss der Betreiber sicherstellen, dass die Geräte nur dort zum Einsatz kommen, wo die Einsatzbedingungen den bei der Bestellung zugrundegelegten Auslegungskriterien entsprechen. Falls der Betreiber die Geräte in anderen Anwendungen oder Umgebungen einsetzen möchte, muss er hierfür Rücksprache mit SAMSON halten.

SAMSON haftet nicht für Schäden, die aus Nichtbeachtung der bestimmungsgemäßen Verwendung resultieren sowie für Schäden, die durch äußere Kräfte oder andere äußere Einwirkungen entstehen.

→ Einsatzgrenzen, -gebiete und -möglichkeiten den technischen Daten und dem Typenschild entnehmen.

## Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Die Geräte sind nicht für den Einsatz außerhalb der durch die technischen Daten und durch die bei Auslegung definierten Grenzen geeignet. Ferner entsprechen folgende Tätigkeiten nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung:

- Verwendung von Ersatzteilen, die von Dritten stammen
- Ausführung von nicht beschriebenen Instandhaltungsarbeiten

## Qualifikation des Bedienpersonals

Die Geräte dürfen nur durch Fachpersonal unter Beachtung anerkannter Regeln der Technik eingebaut, in Betrieb genommen und instand gehalten werden. Fachpersonal im Sinne dieser Einbau- und Bedienungsanleitung sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, ihrer Kenntnisse und Erfahrungen sowie der Kenntnis der einschlägigen Normen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können.

## Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen

### Persönliche Schutzausrüstung

SAMSON empfiehlt, sich über die vom eingesetzten Medium ausgehenden Gefahren zu informieren, z. B. anhand der ► GESTIS-Stoffdatenbank.

- Schutzausrüstung (z. B. Schutzhandschuhe, Augenschutz) entsprechend der vom Medium ausgehenden Gefahren vorsehen
- Gehörschutz bei Arbeiten in Ventillnähe nach Vorgabe des Anlagenbetreibers verwenden
- Weitere Schutzausrüstung beim Anlagenbetreiber erfragen

### Änderungen und sonstige Modifikationen

Änderungen, Umbauten und sonstige Modifikationen des Produkts sind durch SAMSON nicht autorisiert. Sie erfolgen ausschließlich auf eigene Gefahr und können unter anderem zu Sicherheitsrisiken führen sowie dazu, dass das Produkt nicht mehr den für seine Verwendung erforderlichen Voraussetzungen entspricht.

### Warnung vor Restgefahren

Um Personen- oder Sachschäden vorzubeugen, müssen Betreiber und Bedienpersonal Gefährdungen, die am Regler vom Durchflussmedium und Betriebsdruck sowie von beweglichen Teilen ausgehen können, durch geeignete Maßnahmen verhindern. Dazu müssen Betreiber und Bedienpersonal alle Gefahrenhinweise, Warnhinweise und Hinweise dieser Einbau- und Bedienungsanleitung befolgen.

Gefahren, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Reglers ergeben, müssen in einer individuellen Gefährdungsbeurteilung ermittelt werden und durch entsprechende Betriebsanweisungen des Betreibers vermeidbar gemacht werden.

Darüber hinaus empfiehlt SAMSON, sich über die vom eingesetzten Medium ausgehenden Gefahren zu informieren, z. B. anhand der ► GESTIS-Stoffdatenbank.

- Technische Schutzmaßnahmen zur Handhabung sowie zum Brand- und Explosionsschutz beachten.

Die vorliegende Einbau- und Bedienungsanleitungen behandelt die Standardausführung des Geräts. Abweichend zu der beschriebenen Standardausführung können einzelne Bauteile des Geräts gegen andere, definierte SAMSON-Bauteile ausgetauscht werden. Die Restgefahren dieser Bauteile werden in eigenen Einbau- und Bedienungsanleitungen beschrieben, vgl. Abschnitt „Mitgeltende Dokumente“.

### Schutzeinrichtungen

Der Regler Typ 2375 verfügt über keine gesonderte Schutzeinrichtung. Im drucklosen Zustand ist der Regler durch die Kraft der Sollwertfedern geschlossen.

### Sorgfaltspflicht des Betreibers

Der Betreiber ist für den einwandfreien Betrieb sowie für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften verantwortlich. Der Betreiber ist verpflichtet, dem Bedienpersonal diese Einbau- und Bedienungsanleitung und die mitgeltenden Dokumente zur Verfügung zu stellen und das Bedienpersonal in der sachgerechten Bedienung zu unterweisen. Weiterhin muss der Betreiber sicherstellen, dass das Bedienpersonal oder Dritte nicht gefährdet werden.

Der Betreiber ist außerdem dafür verantwortlich, dass die in den technischen Daten definierten Grenzwerte für das Produkt nicht über- oder unterschritten werden. Das gilt auch für An- und Abfahrprozesse. An- und Abfahrprozesse sind Teil der Betreiberprozesse und als solche nicht Bestandteil der vorliegenden Einbau- und Bedienungsanleitungen. SAMSON kann zu diesen Prozessen keine Aussagen treffen, da die operativen Details (z. B. Differenzdrücke und Temperaturen) individuell unterschiedlich und nur dem Betreiber bekannt sind.

### Sorgfaltspflicht des Bedienpersonals

Das Bedienpersonal muss mit der vorliegenden Einbau- und Bedienungsanleitung und mit den mitgeltenden Dokumenten vertraut sein und sich an die darin aufgeführten Gefahrenhinweise, Warnhinweise und Hinweise halten. Darüber hinaus muss das Bedienpersonal mit den geltenden Vorschriften bezüglich Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sein und diese einhalten.

### Mitgeltende Normen und Richtlinien

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der europäischen Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU. Bei einem Gerät, das mit einer CE-Kennzeichnung versehen ist, gibt die EU-Konformitätserklärung Auskunft über das angewandte Konformitätsbewertungsverfahren. Die entsprechende EU-Konformitätserklärung steht im Anhang dieser EB zur Verfügung (vgl. Kap. 11).

Die nichtelektrischen Reglerausführungen ohne Auskleidung des Ventilgehäuses mit Isolierstoffbeschichtungen haben nach der Zündgefahrenbewertung, entsprechend der DIN EN ISO 80079-36 Absatz 5.2, auch bei selten auftretenden Betriebsstörungen keine eigene potenzielle Zündquelle und fallen somit nicht unter die Richtlinie 2014/34/EU.

→ Für den Anschluss an den Potentialausgleich Absatz 6.4 der EN 60079-14, VDE 0165-1 beachten.

### Mitgeltende Dokumente

Folgende Dokumente gelten in Ergänzung zu dieser Einbau- und Bedienungsanleitung:

- EBs für zusätzliche Bauelemente wie Schmutzfänger Typ 2NI, z. B. ► EB 1015

## 1.1 Hinweise zu möglichen schweren Personenschäden

### **GEFAHR**

#### **Berstgefahr des Druckgeräts!**

Regler und Rohrleitungen sind Druckgeräte. Jedes unsachgemäße Öffnen kann zum Zerbersten von Reglerbauteilen führen.

- Vor Arbeiten am Regler betroffene Anlagenteile und Regler drucklos setzen.
- Aus betroffenen Anlagenteilen und dem Regler Medium entleeren.
- Schutzausrüstung tragen.

## 1.2 Hinweise zu möglichen Personenschäden

### **WARNUNG**

#### **Quetschgefahr durch bewegliche Teile!**

Der Regler enthält bewegliche Teile, die beim Hineingreifen zu Quetschungen führen können.

- Im Betrieb nicht zwischen die Sollwertfedern greifen.
- Bei Arbeiten am Regler Anlage drucklos setzen. Die externe Steuerleitung muss unterbrochen bzw. abgesperrt sein.

#### **Verletzungsgefahr durch Mediumsreste im Regler und Reglerantrieb!**

Bei Arbeiten am Regler und Reglerantrieb können Mediumsreste austreten und abhängig von den Mediumseigenschaften zu Verletzungen (z. B. Verbrühungen) führen.

- Wenn möglich, aus betroffenen Anlagenteilen und dem Regler Medium entleeren.
- Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.

#### **Verbrennungsgefahr durch heiße oder kalte Bauteile und Rohrleitungen!**

Je nach Anwendung können Reglerbauteile und Rohrleitungen sehr heiß oder sehr kalt werden und bei Berührung zu Verbrennungen führen.

- Bauteile und Rohrleitungen abkühlen lassen oder erwärmen.
- Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.

## 1.2 Hinweise zu möglichen Personenschäden

### **WARNUNG**

#### **Schädigung der Gesundheit im Zusammenhang mit der REACH-Verordnung!**

Falls ein SAMSON-Gerät einen Stoff enthält, der auf der Kandidatenliste besonders besorgniserregender Stoffe der REACH-Verordnung steht, kennzeichnet SAMSON diesen Sachverhalt im Lieferschein.

- Hinweise zur sicheren Verwendung des betroffenen Bauteils beachten, vgl. ► [www.samsongroup.com/de/ueber-samson/material-compliance/reach/](http://www.samsongroup.com/de/ueber-samson/material-compliance/reach/)

## 1.3 Hinweise zu möglichen Sachschäden

### **HINWEIS**

#### **Beschädigung des Reglers durch Verunreinigungen (z. B. Feststoffteilchen) in den Rohrleitungen!**

Die Reinigung der Rohrleitungen in der Anlage liegt in der Verantwortung des Anlagebetreibers.

- Rohrleitungen vor Inbetriebnahme durchspülen.
- Maximal zulässigen Druck für Regler und Anlage beachten.

#### **Beschädigung des Reglers durch zu hohe oder zu niedrige Anzugsmomente!**

Die Bauteile des Reglers müssen mit bestimmten Drehmomenten angezogen werden. Zu fest angezogene Bauteile unterliegen übermäßigem Verschleiß. Zu leicht angezogene Bauteile können Leckagen verursachen.

- Anzugsmomente beachten, vgl. Kap. 7.3.

#### **Beschädigung des Reglers durch ungeeignete Dicht-/Schmiermittel!**

Der Werkstoff des Reglers erfordert bestimmte Dicht-/Schmiermittel. Ungeeignete Dicht-/Schmiermittel können die Oberfläche angreifen und beschädigen.

- Nur von SAMSON zugelassene Dicht-/Schmiermittel verwenden, vgl. Kap. 7.3.

## 1.3 Hinweise zu möglichen Sachschäden

### ! HINWEIS

#### **Fehlerhafte Regelung durch Eisbildung am Regler!**

Bei Mediumstemperaturen unterhalb von 0 °C kann es abhängig von der Luftfeuchte zu Eisbildung am Regler kommen. Dies kann insbesondere an der Membranstangendurchführung bei dem Regler Typ 2375 zu Funktionsproblemen führen.

- Eisbildung durch geeignete Maßnahmen (z. B. Einhausung, Begleitheizung) verhindern. Auswahl und Einsatz geeigneter Maßnahmen liegen in der Verantwortung des Anlagenbetreibers.

#### **Beschädigung des Reglers durch Glykol!**

Grundsätzlich sind die Werkstoffe auch gegen Glykol in hohen Konzentrationen beständig. Unabhängig davon altert Glykol in Kontakt mit Metall und bildet hierbei unter anderem Säuren. Diesen Effekt kann SAMSON nicht beeinflussen.

- Geeignete Inhibitoren einsetzen. Auswahl und Einsatz geeigneter Inhibitoren liegen in der Verantwortung des Anlagenbetreibers.

#### **Beschädigung des Reglers durch unsachgemäße Befestigung der Anschlagmittel!**

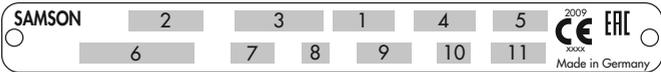
- Lasttragende Anschlagmittel nicht am Antriebsgehäuse befestigen.

#### **Beschädigung von Anlagenteilen durch Überdrücke aufgrund bauartbedingte Leckage des Reglers!**

- In der Anlage immer eine Sicherheitseinrichtung (z. B. Sicherheitsüberstromer oder Sicherheitsventil) vorsehen.

## 2 Kennzeichnungen am Gerät

Angaben auf dem Reglerflansch



Das Typenschild zeigt die Beschriftungen 1 bis 11, die den technischen Spezifikationen entsprechen. Rechts sind die Zertifizierungen CE (2009) und EAC (2000) sowie der Hinweis 'Made in Germany' zu sehen.

1	Typ
2	Max. zul. Betriebsdruck am Antrieb $p_{max}$
3	Varianten-ID
4	Kommissionsnummer/Datum
5	$K_{VS}$ -Wert
6	Sollwertbereich/Federkraft
7	Nennweite DN
8	Nenndruck PN
9	zul. Differenzdruck $\Delta p$ in bar
10	zul. Temperatur in $^{\circ}C$
11	Gehäusewerkstoff

**Bild 1:** *Typenschilder*

### 2.1 Werkstoffkennzeichnung

Der Werkstoff kann auf dem Typenschild unter „Gehäusewerkstoff“ (11) abgelesen werden. Details zum Typenschild vgl. Bild 1.

### 3 Aufbau und Wirkungsweise

Vgl. auch Bild 2.

Das Ventilgehäuse (1) wird in Pfeilrichtung durchströmt. Die Stellung des Ventilkegels (3) beeinflusst dabei den Durchfluss über die zwischen Kegel und Ventilsitz (2) freigegebene Fläche.

Zur Druckregelung werden die Sollwertfedern (7) über den Sollwertsteller (6) vorgespannt. Im drucklosen Zustand ( $p_1 = p_2$ ) ist der Regler durch die Kraft der Sollwertfedern geschlossen.

Der zu regelnde Vordruck  $p_1$  wird einseitig abgegriffen, über die Steuerleitung (14) auf die Stellmembran (12) übertragen und in eine Stellkraft umgeformt. Diese verstellt, abhängig von der Kraft der Sollwertfedern (7), den Ventilkegel (3). Die Kegelstange (4) mit Kegel ist mit der Antriebsstange (11) des Antriebs (10) verbunden.

Die Federkraft ist am Sollwertsteller (6) einstellbar. Steigt die aus dem Vordruck  $p_1$  resultierende Kraft über den eingestellten Drucksollwert, öffnet der Regler proportional zur Druckänderung.

### 3.1 Technische Daten

#### Regelmedium, Einsatzbereich

Universal-Überströmer Typ 2375 zur Regelung des Vordrucks  $p_1$  bei Seewasseranwendungen.

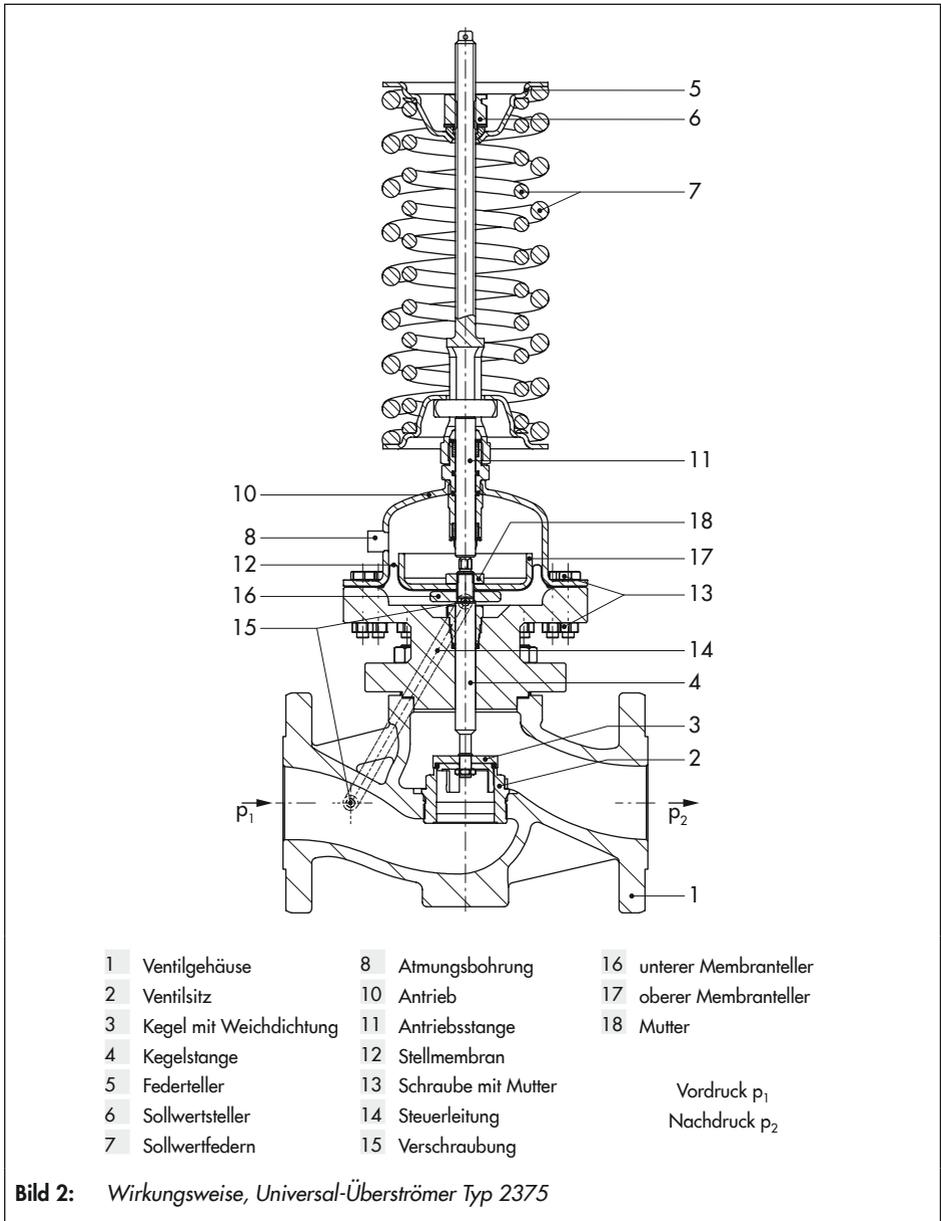
Für Druckbereiche von **0,8 bis 16 bar** · **DN 15 bis 50** <sup>1)</sup> · **PN 40** · für gasförmige und flüssige Medien **bis 80 °C**.

Der Regler öffnet, wenn der Vordruck  $p_1$  steigt.

<sup>1)</sup> größere Nennweiten auf Anfrage.

#### Maße in mm · Gewichte in kg

Die Längen und Höhen sind in dem Maßbild in Bild 3 definiert.



- |                           |                        |                          |
|---------------------------|------------------------|--------------------------|
| 1 Ventilgehäuse           | 8 Atmungsbohrung       | 16 unterer Membranteller |
| 2 Ventilsitz              | 10 Antrieb             | 17 oberer Membranteller  |
| 3 Kegel mit Weichdichtung | 11 Antriebsstange      | 18 Mutter                |
| 4 Kegelstange             | 12 Stellmembran        |                          |
| 5 Federteller             | 13 Schraube mit Mutter | Vordruck $p_1$           |
| 6 Sollwertsteller         | 14 Steuerleitung       | Nachdruck $p_2$          |
| 7 Sollwertfedern          | 15 Verschraubung       |                          |

**Bild 2:** Wirkungsweise, Universal-Überströmer Typ 2375

## Aufbau und Wirkungsweise

**Tabelle 1:** Technische Daten · Alle Druckangaben als Überdruck

Ventil		
Nennweite	DN 15 bis 50 <sup>1)</sup>	
Nenndruck	PN 40	
Max. zul. Temperatur	80 °C <sup>2)</sup>	
Max. zul. Umgebungstemperatur	80 °C	
Leckage-Klasse nach DIN EN 60534-4	metallisch dichtend	≤0,05 % vom K <sub>VS</sub> -Wert (Klasse I)
	weich dichtend	≤0,01 % vom K <sub>VS</sub> -Wert (Klasse IV)
Konformität	 · 	
Antrieb		
Sollwertbereiche	0,8 bis 2,5 bar · 1,2 bis 3,5 bar · 2 bis 5 bar 2,4 bis 6,3 bar · 4,5 bis 10 bar · 8 bis 16 bar	
Antriebsfläche	40 cm <sup>2</sup> · 80 cm <sup>2</sup> · 160 cm <sup>2</sup>	
Max. zul. Druck am Antrieb	40 cm <sup>2</sup>	20 bar
	80 cm <sup>2</sup>	12 bar
	160 cm <sup>2</sup>	7,5 bar

<sup>1)</sup> größere Nennweiten auf Anfrage

<sup>2)</sup> 20 °C für Seewasser (ca. 3,5 % Salzgehalt) mit Duplex 1.4462/1.4470 · 40 °C mit Super-Duplex 1.4410/1.4469

**Tabelle 2:** Werkstoffe · Werkstoff-Nr. nach DIN EN

Ventil	
Ventilgehäuse	korrosionsfester Stahlguss 1.4470
Sitz und Kegel	korrosionsfester CrNiMo-Stahl
Weichdichtung	EPDM, FKM, NBR oder PTFE
Dichtring	Graphit mit metallischem Träger
Antrieb	
Membranschale	Membranschale 1.4301
Membran	EPDM, FKM oder NBR

**Tabelle 3:**  $K_{VS}$ -Werte und max. zul. Differenzdrücke  $\Delta p$

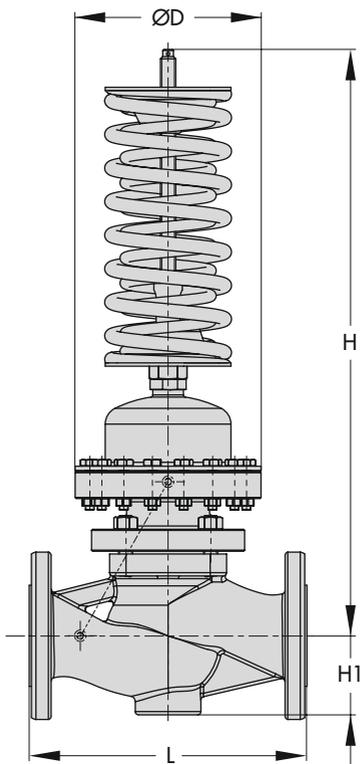
Nennweite	$K_{VS}$ -Werte		Max. zul. Differenzdrücke $\Delta p$	
	Normalausführung	Sonderausführung	Normalausführung	Sonderausführung
DN 15	4,0	1 · 2,5	10 bar	14 bar
DN 20	6,3			
DN 25	8,0			
DN 32	16,0	10,0	8 bar	10 bar
DN 40	20,0		4 bar	
DN 50	32,0	16,0		8 bar

**Tabelle 4:** Maße in mm und Gewichte in kg

Nennweite		DN 15	DN 20	DN 25	DN 32	DN 40	DN 50
Reglerabmessungen	Länge L	130 mm	150 mm	160 mm	180 mm	200 mm	230 mm
	Höhe H	560 mm			575 mm		
	Höhe H1	55 mm			72 mm		
Sollwertbereiche Antriebsgehäuse	0,8 bis 2,5 bar	ØD = 225 mm, A = 160 cm <sup>2</sup>					
	1,2 bis 3,5 bar	ØD = 225 mm, A = 160 cm <sup>2</sup>					
	2,0 bis 5,0 bar	ØD = 170 mm, A = 160 cm <sup>2</sup>					
	2,4 bis 6,3 bar	ØD = 170 mm, A = 80 cm <sup>2</sup>					
	4,5 bis 10,0 bar	ØD = 170 mm, A = 80 cm <sup>2</sup>					
	8,0 bis 16,0 bar	ØD = 170 mm, A = 40 cm <sup>2</sup>					
Gewicht <sup>1)</sup> , ca. in kg		19	20	23	26	29	

<sup>1)</sup> Die Gewichte beziehen sich auf den Regler mit den Antriebsflächen A = 80 cm<sup>2</sup>. Bei A = 160 cm<sup>2</sup> gilt: +4 kg.

Abmessungen



**Bild 3:** *Abmessungen Typ 2375*

## 4 Vorbereitende Maßnahmen

Nach Erhalt der Ware folgende Schritte durchführen:

1. Lieferumfang kontrollieren. Gelieferte Ware mit Lieferschein abgleichen.
2. Lieferung auf Schäden durch Transport prüfen. Transportschäden an SAMSON und Transportunternehmen (vgl. Lieferschein) melden.

### 4.1 Auspacken

#### Info

*Verpackung erst direkt vor dem Einbau in die Rohrleitung entfernen.*

Vor dem Anheben und Einbauen des Reglers folgende Schritte durchführen:

1. Regler auspacken.
2. Verpackung sachgemäß entsorgen.

#### HINWEIS

*Beschädigung des Reglers durch eindringende Fremdkörper!*

*Die Schutzkappen am Ein- und Ausgang des Reglers verhindern, dass Fremdkörper in den Regler eindringen und ihn beschädigen. Schutzkappen erst direkt vor dem Einbau in die Rohrleitung entfernen.*

## 4.2 Transportieren und Heben

#### GEFAHR

*Gefahr durch Herunterfallen schwebender Lasten!*

*Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten.*

#### WARNUNG

*Umkippen der Hebezeuge und Beschädigung der Lastaufnahmeeinrichtungen durch Überschreiten der Hebekapazität!*

- Nur zugelassene Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen verwenden, deren Hebekapazität mindestens dem Gewicht des Reglers entspricht.
- Gewichte aus Tabelle 4 entnehmen.

#### WARNUNG

*Verletzungsgefahr durch Kippen des Reglers!*

- Schwerpunkt des Reglers beachten.
- Regler gegen Umkippen und Verdrehen sichern.

#### Tipp

- Auf Anfrage stellt der After Sales Service eine umfassende Transport- und Hebeanweisung zur Verfügung.

### 4.2.1 Transportieren

Der Regler kann mithilfe von Hebezeugen wie z. B. einem Kran oder Gabelstapler transportiert werden.

- Regler für den Transport auf der Palette oder im Transportbehälter lassen.
- Transportbedingungen einhalten.

#### Transportbedingungen

- Regler vor äußeren Einflüssen wie z. B. Stößen schützen.
- Korrosionsschutz (Lackierung, Oberflächenbeschichtung) nicht beschädigen. Beschädigungen sofort beseitigen.
- Regler vor Nässe und Schmutz schützen.
- Zulässige Umgebungstemperatur einhalten (vgl. Kap. 3.1).

### 4.2.2 Heben

Für den Einbau in die Rohrleitung können größere Regler mithilfe von Hebezeugen wie z. B. einem Kran oder Gabelstapler angehoben werden.

#### Bedingungen für das Heben

- Anschlagmittel gegen Verrutschen und Abrutschen sichern.
- Anschlagmittel so befestigen, dass sie nach dem Einbau in die Rohrleitung wieder entfernt werden können.
- Schwingen und Kippen des Reglers vermeiden.
- Bei Arbeitsunterbrechungen Last nicht über längeren Zeitraum am Hebezeug in der Luft schweben lassen.
- Sicherstellen, dass die Achse der Rohrleitung beim Heben stets horizontal und die Achse der Kegelstange stets vertikal liegt.

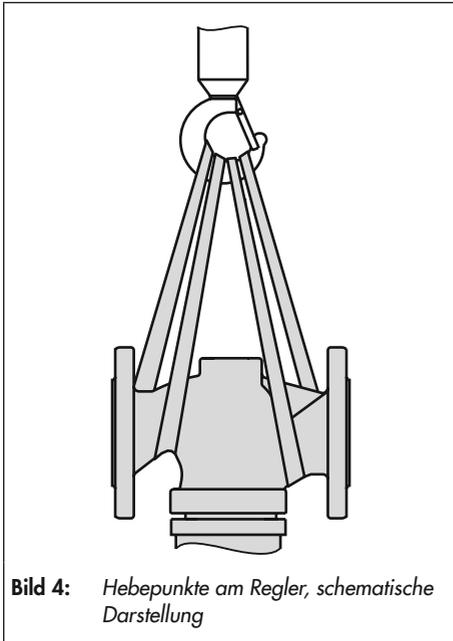
#### Das Heben

1. Je eine Hebeschlinge an dem Gehäuseflansch und am Tragmittel (z. B. Haken) des Krans oder Gabelstaplers anschlagen, vgl. Bild 4.
2. Regler vorsichtig anheben. Prüfen, ob Lastaufnahmeeinrichtungen halten.
3. Regler mit gleichmäßiger Geschwindigkeit zum Einbauort bewegen.
4. Regler in die Rohrleitung einbauen, vgl. Kap. 5.

5. Nach Einbau in die Rohrleitung:  
Prüfen, ob die Flansche fest verschraubt sind und der Regler in der Rohrleitung hält.
6. Hebeschlingen entfernen.

**💡 Tipp**

SAMSON empfiehlt, als Tragmittel einen Haken mit Sicherheitsverschluss zu verwenden (vgl. Bild 4). Der Sicherheitsverschluss verhindert, dass die Anschlagmittel beim Heben und Transportieren vom Haken rutschen.



**Bild 4:** Hebepunkte am Regler, schematische Darstellung

## 4.3 Lagern

**⚠ HINWEIS**

Beschädigungen am Regler durch unsachgemäße Lagerung!

- Lagerbedingungen einhalten.
- Längere Lagerung vermeiden.
- Bei abweichenden Lagerbedingungen und längerer Lagerung Rücksprache mit SAMSON halten.

**i Info**

SAMSON empfiehlt, bei längerer Lagerung das Gerät und die Lagerbedingungen regelmäßig zu prüfen.

### Lagerbedingungen

- Gerät vor äußeren Einflüssen wie z. B. Stößen schützen.
- Korrosionsschutz (Lackierung, Oberflächenbeschichtung) nicht beschädigen. Beschädigungen sofort beseitigen.
- Gerät vor Nässe, Schmutz und Frost schützen und bei einer relativen Luftfeuchte von <75 % lagern. In feuchten Räumen Kondenswasserbildung verhindern. Ggf. Trockenmittel oder Heizung einsetzen.
- Sicherstellen, dass die umgebende Luft frei von Säuren oder anderen korrosiven und aggressiven Medien ist.
- Zulässige Umgebungstemperatur einhalten (vgl. Kap. 3.1).
- Keine Gegenstände auf das Gerät legen.

### Besondere Lagerbedingungen für Elastomere

Beispiel für Elastomere: Stellmembran

- Um die Form zu erhalten und Rissbildung zu vermeiden, Elastomere nicht aufhängen oder knicken.
- SAMSON empfiehlt für Elastomere eine Lagertemperatur von 15 °C.
- Elastomere getrennt von Schmiermitteln, Chemikalien, Lösungen und Brennstoffen lagern.



#### **Tipp**

Auf Anfrage stellt der After Sales Service eine umfassende Anweisung zur Lagerung zur Verfügung.

---

## 4.4 Montage vorbereiten

Folgende vorbereitende Schritte durchführen:

- Rohrleitungen durchspülen.

---

#### **i Info**

*Die Reinigung der Rohrleitungen in der Anlage liegt in der Verantwortung des Anlagenbetreibers.*

---

- Regler auf Sauberkeit prüfen.
- Regler auf Beschädigungen prüfen.
- Typ, Nennweite, Material, Nenndruck und Temperaturbereich des Reglers prüfen und mit den Anlagenbedingungen vergleichen (Nennweite und Nenndruck der Rohrleitung, Mediumtemperatur etc.).
- Ggf. vorhandenes Manometer auf Funktion prüfen.

## 5 Montage und Inbetriebnahme

### ! HINWEIS

Überhitzung durch zu hohe Umgebungstemperatur oder ungenügende Wärmeabfuhr bei isolierten Bauteilen!

- Regler nicht zusammen mit mediumsführender Leitung isolieren.

### ! HINWEIS

Funktionsbeeinträchtigung des Reglers und Leckage an der Anschlussstelle durch Einbau unter mechanischer Spannung!

- Regler spannungsfrei mit der Rohrleitung verschrauben.
- Falls erforderlich, die Rohrleitungen in der Nähe der Anschlussstelle abstützen.
- Abstützungen nicht direkt am Regler anbringen.

### ! HINWEIS

Mögliche Fehlfunktion und Schäden durch ungünstige Witterungseinflüsse (Temperatur, Feuchtigkeit)!

- Gerät nicht im Freien oder in frostgefährdeten Räumen betreiben.
- Bei frostempfindlichen Medien Regler vor Frost schützen.
- Regler beheizen oder bei Betriebsstillstand ausbauen und das darin befindliche Medium restlos entleeren.

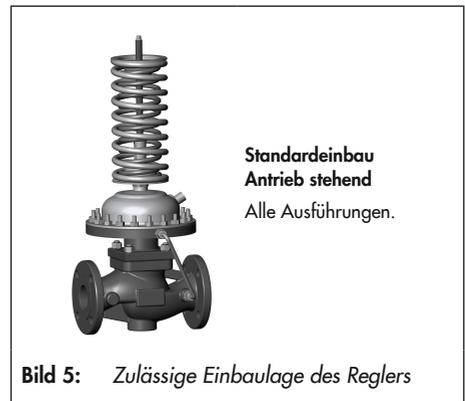
## 5.1 Einbaulagen

Zulässige Einbaulagen des Reglers in Bild 5.

### Standardeinbau

Regler so in die waagerechte Rohrleitung einbauen, dass die Sollwertfedern nach oben zeigen und die Durchflussrichtung mit dem Gehäusepfeil übereinstimmt.

Bei der Wahl der Einbaustelle darauf achten, dass der Regler nach Fertigstellung der Anlage leicht zugänglich bleibt.



**Bild 5:** Zulässige Einbaulage des Reglers

## 5.2 Regler in die Rohrleitung einbauen

### 5.2.1 Einbaubedingungen prüfen

#### ⚠ HINWEIS

Beschädigung von Anlagenteilen durch Überdrücke aufgrund bauartbedingte Leckage des Reglers!

– In der Anlage immer ein Sicherheitsorgan (z. B. Sicherheitsüberstromer oder Sicherheitsventil) vorsehen.

#### Rohrleitungsführung

Die Ein- und Ausläuflängen sind abhängig vom eingesetzten Medium. Um eine einwandfreie Funktion des Reglers sicherzustellen,

folgende Hinweise beim Einbau beachten:

- Ein- und Ausläuflängen einhalten, vgl. Tabelle 5. Bei abweichenden Reglerbedingungen und Mediumszuständen Rücksprache mit SAMSON halten.
- Regler schwingungsarm und ohne mechanische Spannungen einbauen. Ggf. eine Abstützung vorsehen.
- Regler so einbauen, dass ausreichend Platz zum Auswechseln des Reglers sowie für Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten vorhanden ist.

#### Abstützung und Aufhängung

Je nach Ausführung und Einbaulage des Reglers ist eine Abstützung oder Aufhängung erforderlich. Diese liegt in der Verantwortung des Anlagenbauers.

Tabelle 5: Ein- und Ausläuflängen

		Q	Durchfluss
		a	Einläuflänge
		b	Ausläuflänge
Mediumszustand	Reglerbedingungen	Einläuflänge a	Ausläuflänge b
gasförmig	$Ma \leq 0,3$	2	4
flüssig	Kavitationsfrei / $w < 3 \text{ m/s}$		

## 5.2.2 Zusätzliche Einbauten

### Schmutzfänger

Ein im Vorlauf eingebauter Schmutzfänger hält vom Medium mitgeführte Fremdkörper und Schmutzpartikel zurück. SAMSON bietet dazu z. B. den Schmutzfänger Typ 2 NI an (vgl. ► T 1015).

- Schmutzfänger nicht als Filter einsetzen.
- Schmutzfänger vor dem Regler einbauen.
- Die Durchflussrichtung muss mit dem auf dem Reglergehäuse aufgebrauchten Pfeil übereinstimmen.
- Sicherstellen, dass ausreichend Platz zum Ausbau des Siebs vorhanden ist.
- **Waagerechte Rohrleitung**  
Siebdeckel mit innenliegendem Sieb zeigt nach unten.
- **Senkrechte Rohrleitung**  
Bei Strömungsrichtung von unten nach oben zeigt der Siebdeckel mit innenliegendem Sieb nach oben.

### Absperrventil

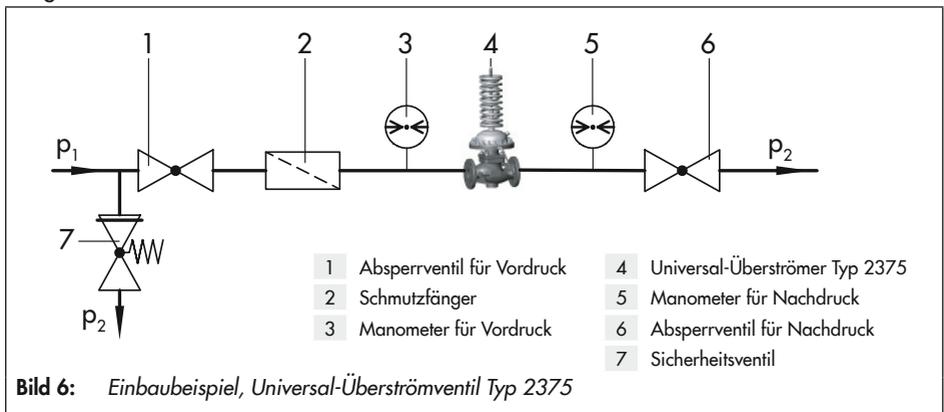
Vor dem Schmutzfänger und am Ausgang der Rücklaufleitung je ein Handabsperrentil einbauen (vgl. Bild 6). Damit kann der Durchfluss der Anlage zu Reinigungs- und Wartungsarbeiten und bei längeren Betriebspausen abgestellt werden.

### Sicherheitsventil

Zur Absicherung der Anlage vor Überdruck muss vor dem vordruckseitigen Absperrventil ein Sicherheitsventil (vgl. Bild 6) eingebaut werden.

### Manometer

Zur Beobachtung der in der Anlage herrschenden Drücke vor und hinter dem Regler je ein Manometer einbauen (vgl. Bild 6). Optional mit Manometeranschlüssen an dem Ventilgehäuse des Reglers.



### 5.3 Regler einbauen

1. Absperrventile in der Rohrleitung für die Dauer des Einbaus schließen.
2. Schutzkappen von den Flanschöffnungen vor dem Einbau entfernen.
3. Ggf. Regler mit geeignetem Hebezeug an den Einbauort heben, vgl. Kap. 4.2.2. Dabei die Durchflussrichtung des Reglers beachten. Ein Pfeil auf dem Regler zeigt die Durchflussrichtung an.
4. Sicherstellen, dass die korrekten Flanschdichtungen verwendet werden.
5. Rohrleitung spannungsfrei mit Regler verschrauben.
6. Je nach Einsatzbereich Regler vor Inbetriebnahme auf Umgebungstemperatur abkühlen oder aufwärmen.
7. Nach Einbau des Reglers Absperrventile in der Rohrleitung langsam öffnen.

#### **HINWEIS**

*Beschädigung des Reglers durch schlagartige Drucksteigerung und resultierende hohe Strömungsgeschwindigkeit!  
Absperrventil in der Rohrleitung bei Inbetriebnahme langsam öffnen.*

### 5.4 Inbetriebnahme

#### **GEFAHR**

*Verletzungsgefahr durch austretendes Medium!*

*– Regler erst nach der Montage aller Bauteile in Betrieb nehmen.*

#### **HINWEIS**

*Bersten der Antriebsmembran durch zu hohen Druck bei der Druckprüfung!*

*– Max. zul. Druck von 1,5 x max. Druck des Sollwertbereichs nicht überschreiten.*

- Regler erst nach der Montage aller Bauteile in Betrieb nehmen.
- Alle Ventile auf der Nachdruckseite  $p_2$  öffnen.
- Absperrventile, bevorzugt von der Rücklaufleitung her, langsam über mehrere Minuten hinweg öffnen.

#### **HINWEIS**

*Beschädigung des Reglers durch schlagartige Drucksteigerung und resultierende hohe Strömungsgeschwindigkeit!*

*Absperrventil in der Rohrleitung bei Inbetriebnahme langsam öffnen.*

## Druckprüfung der Anlage

Alle Anlagenteile müssen für den Prüfdruck ausgelegt sein. Falls erforderlich, den Regler ausbauen.

### ! HINWEIS

*Beschädigung der Antriebsmembran durch unzulässigen Überdruck!*

*Bei einer Druckprüfung der Anlage mit eingebautem Regler darf der 1,5-fache Nenn-  
druck des Reglers und gleichzeitig der zul.  
Druck am Antrieb nicht überschritten werden.  
Falls erforderlich Steuerleitung demon-  
strieren und die Öffnungen mit Rohrstopfen  
verschließen.*

## Spülen der Anlage

Bei gefüllter Anlage zunächst den Verbraucher vollständig öffnen. Das Leitungssystem bei hohem Anlagendurchsatz für mehrere Minuten spülen. Danach den eingebauten Schmutzfänger überprüfen (z. B. durch eine Messung des Druckabfalls). Falls erforderlich, Schmutzfänger reinigen.

## 6 Bedienung

### 6.1 Sollwerte einstellen

#### i Info

*Benutzung der Sollwertsteller (6)*

*– Drehen im Uhrzeigersinn ☺:*

*Spannen der Federn > Sollwert wird größer.*

*– Drehen entgegen Uhrzeigersinn ☹:*

*Entspannen der Federn > Sollwert wird kleiner.*

#### Vorgehensweise

➔ Vordruck  $p_1$  durch Spannen der Sollwertfedern (7) an der Sollwertsteller (6) einstellen.

➔ Drehen im Uhrzeigersinn ☺:

Spannen der Federn – Sollwert wird größer.

Drehen entgegen Uhrzeigersinn ☹:

Entspannen der Federn – Sollwert wird kleiner.

Mit dem auf der Vordruckseite eingebauten Manometer (vgl. Bild 6) den eingestellten Sollwert kontrollieren.

# 7 Instandhaltung

Der Regler ist wartungsarm, unterliegt aber besonders an Sitz, Kegel und Stellmembran natürlichem Verschleiß. Abhängig von den Einsatzbedingungen muss der Regler in entsprechenden Intervallen überprüft werden, um mögliche Fehlfunktionen abstellen zu können.

### **GEFAHR**

*Berstgefahr des Druckgeräts!  
Regler und Rohrleitungen sind Druckgeräte.  
Jedes unsachgemäße Öffnen kann zum Zerbersten von Gerätebauteilen führen.*

- Vor Arbeiten am Gerät betroffene Anlagenteile und Regler drucklos setzen.
- Aus betroffenen Anlagenteilen und dem Regler Medium entleeren.
- Falls erforderlich muss eine geeignete Überdrucksicherung im Anlagenteil bauseitig vorhanden sein.
- Schutzausrüstung tragen.

### **WARNUNG**

*Verletzungsgefahr durch Mediumsreste im Regler!  
Bei Arbeiten am Regler können Mediumsreste austreten und abhängig von den Mediumseigenschaften zu Verletzungen (z. B. Verbrühungen) führen.*

- Wenn möglich, aus betroffenen Anlagenteilen und dem Regler Medium entleeren.
- Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.

### **WARNUNG**

*Verbrennungsgefahr durch heiße oder kalte Bauteile und Rohrleitungen!*

*Je nach eingesetztem Medium können Reglerbauteile und Rohrleitungen sehr heiß oder sehr kalt werden und bei Berührung zu Verbrennungen führen.*

- Bauteile und Rohrleitungen abkühlen lassen oder erwärmen.
- Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.

### **HINWEIS**

*Beschädigung des Reglers durch unsachgemäße Instandhaltung!  
Instandhaltungsarbeiten nur durch geschultes Personal durchführen lassen.*

### **HINWEIS**

*Beschädigung des Reglers durch zu hohe oder zu niedrige Anzugsmomente!  
Die Bauteile des Reglers müssen mit bestimmten Drehmomenten angezogen werden. Zu fest angezogene Bauteile unterliegen übermäßigem Verschleiß. Zu leicht angezogene Bauteile können Leckagen verursachen. Anzugsmomente beachten, vgl. Kap. 7.3.*

**i Info**

Der Regler wurde von SAMSON vor Auslieferung geprüft.

- Mit der Durchführung nicht beschriebener Instandhaltungsarbeiten ohne Zustimmung des After Sales Service von SAMSON erlischt die Produktgewährleistung.
- Als Ersatzteile nur Originalteile von SAMSON verwenden, die der Ursprungsspezifikation entsprechen.

**i Info**

Für die von SAMSON zugelassenen Schmiermittel, Anzugsmomente und Werkzeuge hilft Ihnen der After Sales Service von SAMSON weiter.

**💡 Tipp**

Der After Sales Service von SAMSON unterstützt Sie bei der Erstellung eines auf Ihre Anlage abgestimmten Prüfplans.

## 7.1 Stellmembran austauschen

Vgl. hierzu auch Bild 2

Wenn der Vordruck stark vom eingestellten Sollwert abweicht, muss die Dichtheit der Stellmembran überprüft werden. SAMSON empfiehlt zum Wechsel der Stellmembran den Regler aus der Rohrleitung auszubauen.

### Demontage Stellmembran wie folgt vorgehen:

1. Regler außer Betrieb nehmen, vgl. Kap. 9.1
2. Steuerleitung (14) an den Verschraubungen (15) abschrauben und reinigen.
3. Die Sollwertfedern (7) des Membranantriebs durch Drehen entgegen Uhrzeigersinn ☺ des Sollwertstellers (6) ganz entspannen.
4. Schrauben (13) am Antrieb lösen und Abdeckblech des Antriebs (10) mit Antriebsstange und Sollwertfedern abnehmen.
5. Mutter (18) abschrauben. Hierzu das obere Ende der Kegelstange (4) mit einem Ringschlüssel (SW8) gegenhalten.
6. Den oberen Membranteller (17) abheben.
7. Stellmembran (12) herausnehmen.
8. Verschraubungen auf Verschmutzungen überprüfen und falls erforderlich reinigen.

### Montage Stellmembran wie folgt vorgehen:

1. Stellmembran in das Antriebsgehäuse auf den unteren Membranteller (16) einsetzen.
2. Oberer Membranteller (17) aufsetzen und Mutter (18) aufschrauben. Hierzu das obere Ende der Kegelstange (4) mit einem Ringschlüssel (SW8) gegenhalten. Anzugsmoment beachten, vgl. Kap. 7.3.
3. Abdeckblech (10) des Antriebs mit Antriebsstange und Sollwertfedern aufsetzen und Schrauben (13) gleichmäßig festziehen. Anzugsmoment beachten, vgl. Kap. 7.3.
4. Steuerleitung (14) an den Verschraubungen (15) aufschrauben. Anzugsmoment beachten, vgl. Kap. 7.3.

---

#### Info

Die Stangenoberfläche ist rolliert. Stange auf keinen Fall nachschleifen.

Bei einem Tausch der Membranstange muss auch der Nippel (Führungsbuchse) im Antriebsdeckel getauscht werden.

---

---

#### Tipp

Auf jeder Stellmembran ist die zugehörige Sachnummer zum Bestellen einvulkanisiert.

---

## 7.2 Sollwertfeder austauschen

→ Vgl. Bild 2

### Demontage Sollwertfedern

1. Die Sollwertfedern (7) des Membranantriebs durch Drehen entgegen Uhrzeigersinn  $\cup$  des Sollwertstellers (6) ganz entspannen.
2. Sollwertsteller (6) und Federteller (5) abnehmen.
3. Sollwertfedern (7) herausnehmen.

### Montage Sollwertfedern

4. Neue Sollwertfedern (7) einsetzen.
5. Federteller (5) aufsetzen und Sollwertsteller (6) aufschrauben.

---

#### Info

Bei Änderung des Sollwertbereichs das Typenschild und die Varianten-ID anpassen.

---

## 7.3 Anzugsmomente und Schmiermittel

Vgl. hierzu auch Bild 2

Bauteil	Antriebsfläche in cm <sup>2</sup>	Anzugsmoment in Nm
Schrauben (13)	40 · 80 · 160	20
Verschraubungen (15)	40 · 80 · 160	22
Mutter (18)	40 · 80 · 160	20

Schmiermittel	Sachnummer
Gleitmo 591	8150-0111

## 7.4 Für den Rückversand vorbereiten

Defekte Geräte können zur Reparatur an SAMSON gesendet werden. Beim Rückversand an SAMSON wie folgt vorgehen:

1. Regler außer Betrieb nehmen, vgl. Kap. 9.1.
2. Regler dekontaminieren. Mediumsreste vollständig entfernen.
3. Erklärung zur Kontamination ausfüllen. Dieses Formular steht unter  
▶ [www.samsongroup.com](http://www.samsongroup.com) > SERVICE & SUPPORT > After Sales Service zur Verfügung.
4. Weiter vorgehen wie unter  
▶ [www.samsongroup.com](http://www.samsongroup.com) > SERVICE & SUPPORT > After Sales Service > Retouren beschrieben.

## 7.5 Ersatzteile und Verbrauchsgüter bestellen

Auskunft über Ersatzteile, Schmiermittel und Werkzeuge erteilen Ihre SAMSON-Vertretung und der After Sales Service von SAMSON.

### 8 Störungen

Die in Tabelle 6 aufgeführten Fehlfunktionen beruhen auf mechanischen Defekten sowie falscher Reglerauslegung. Im einfachsten Fall wird eine Wiederherstellung der Funktion ermöglicht. Für eine mögliche Reparatur ist ggf. Sonderwerkzeug erforderlich.

Durch die besonderen Betriebs- und Einbauverhältnisse entstehen immer wieder neue Situationen, die das Regelverhalten ungünstig beeinflussen und zu einer Fehlfunktion führen können. Bei der Fehlersuche müssen die näheren Umstände wie Einbau, Regelmedium, Temperatur und Druckverhältnisse berücksichtigt werden.

Der After Sales Service von SAMSON unterstützt bei der Analyse, Fehlersuche und -behebung. Weitere Informationen stehen in Kap. 10.1 zur Verfügung.

---

#### **i Info**

*Bei Störungen, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, sowie bei Störungen, die sich nicht wie beschrieben beheben lassen, hilft Ihnen der After Sales Service von SAMSON weiter.*

---

**Tabelle 6:** *Fehlersuche und Fehlerbehebung*

Fehlfunktion	Mögliche Ursache	Behebung
Vordruck $p_1$ steigt über den eingestellten Sollwert.	Regler entgegen der Strömungsrichtung eingebaut.	→ Regler so einbauen, dass Strömungsrichtung dem Gehäusepfeil entspricht.
	Fremdkörper blockiert den Kegel.	→ Fremdkörper entfernen. → Beschädigte Teile austauschen.
	Kein ausreichender Druckimpuls auf der Stellmembran.	→ Steuerleitung und Verschraubungen reinigen.
	Regler bzw. $K_{VS}$ -/ $C_V$ -Wert zu klein.	→ Auslegung überprüfen. → Evtl. $K_{VS}$ -/ $C_V$ -Wert ändern oder passenden Regler einbauen.
	Steuerleitung verstopft	→ Steuerleitung und Verschraubungen reinigen.
	Stellmembran defekt.	→ Beschädigte Stellmembran austauschen.
	Atmungsbohrung verschlossen.	→ Atmungsbohrung öffnen.
Vordruck $p_1$ sinkt unter den eingestellten Sollwert.	Regler bzw. $K_{VS}$ -/ $C_V$ -Wert zu groß.	→ Auslegung überprüfen. → Evtl. $K_{VS}$ -/ $C_V$ -Wert ändern oder passenden Regler einbauen.
	Schmutzfänger ist verstopft.	→ Schmutzfänger reinigen.
	Sitz und Kegel verschlissen bzw. undicht.	→ Beschädigter Sitz und Kegel austauschen.
	Fremdkörper blockiert den Kegel.	→ Fremdkörper entfernen. → Beschädigte Teile austauschen.
Ruckartiges Regelverhalten.	Erhöhte Reibung, z. B. durch Fremdkörper im Sitz-Kegelbereich oder in der Stangendurchführung am Deckel.	→ Fremdkörper entfernen. → Beschädigte Teile austauschen.
Träges Regelverhalten.	Steuerleitung innen verschmutzt, sodass Durchfluss behindert wird.	→ Steuerleitung reinigen.
Vordruck schwingt.	Regler bzw. $K_{VS}$ -/ $C_V$ -Wert zu groß.	→ Auslegung überprüfen. → Evtl. $K_{VS}$ -/ $C_V$ -Wert ändern oder passenden Regler einbauen.
Starke Geräusentwicklung.	Hohe Strömungsgeschwindigkeit, Kavitation.	→ Auslegung überprüfen. → Evtl. größer dimensionierter Regler einbauen.
Undichtigkeit an der Atmungsbohrung.	Stellmembran defekt.	→ Beschädigte Stellmembran austauschen.
Undichtigkeit an der Antriebsstange.	Schmutz in der Abdichtung des Antriebsdeckels und der Antriebsstange	→ Antriebsstange und Antriebsdeckel austauschen.

### 9 Außerbetriebnahme und Demontage

#### **⚠ GEFAHR**

*Berstgefahr des Druckgeräts!  
Regler und Rohrleitungen sind Druckgeräte.  
Jedes unsachgemäße Öffnen kann zum Zer-  
bersten der Regler-Bauteile führen.*

- Vor Arbeiten am Regler betroffene An-  
lagenteile und Steuerleitungen drucklos set-  
zen.
- Aus betroffenen Anlagenteilen und dem  
Regler Medium entleeren.
- Schutzausrüstung tragen.

#### **⚠ WARNUNG**

*Verletzungsgefahr durch Mediumsreste im  
Regler und der Steuerleitung!  
Bei Arbeiten am Regler und der Steuerlei-  
tung können Mediumsreste austreten und ab-  
hängig von den Mediumseigenschaften zu  
Verletzungen (z. B. Verbrühungen) führen.  
Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Au-  
genschutz tragen.*

#### **⚠ WARNUNG**

*Verbrennungsgefahr durch heiße oder kalte  
Bauteile und Rohrleitung!  
Reglerbauteile und Rohrleitung können im  
Betrieb sehr heiß oder sehr kalt werden und  
bei Berührung zu Verbrennungen führen.*

- Bauteile und Rohrleitungen abkühlen las-  
sen oder erwärmen.
- Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tra-  
gen.

### 9.1 Außer Betrieb nehmen

Um den Regler für Instandhaltungsarbeiten oder die Demontage außer Betrieb zu neh-  
men, folgende Schritte ausführen:

1. Absperrventil auf der Vordruckseite des  
Reglers schließen.
2. Absperrventil auf der Nachdruckseite  
des Reglers schließen.
3. Ggf. Rohrleitung und Regler abkühlen  
lassen oder erwärmen.
4. Anlagenteile drucklos setzen.
5. Rohrleitungen und Regler restlos entlee-  
ren.
6. Regler aus der Rohrleitung herausneh-  
men.

### 9.2 Entsorgen



SAMSON ist in Europa registrierter Hersteller,  
zuständige Institution ► [https://  
www.ewrn.org/national-regis-  
ters/national-registers](https://www.ewrn.org/national-registers/national-registers).  
WEEE-Reg.-Nr.:  
DE 62194439/FR 025665

- Bei der Entsorgung lokale, nationale und  
internationale Vorschriften beachten.
- Alte Bauteile, Schmiermittel und Gefah-  
renstoffe nicht dem Hausmüll zuführen.

#### **i Info**

Auf Anfrage stellt SAMSON einen Recy-  
clingpass nach PAS 1049 für das Ge-  
rät zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich  
unter Angabe Ihrer Firmenanschrift an  
[aftersaleservice@samsongroup.com](mailto:aftersaleservice@samsongroup.com).



*Im Rahmen eines Rücknahmekonzepts kann SAMSON auf Kundenwunsch einen Dienstleister mit Zerlegung und Recycling beauftragen.*

---

- Vordruck und Nachdruck
- Temperatur
- Min. und max. Volumenstrom
- Ist ein Schmutzfänger eingebaut?
- Einbauskitze mit genauer Lage des Reglers und allen zusätzlich eingebauten Komponenten (Absperrventile, Manometer etc.).

## 10 Anhang

### 10.1 Service

Für Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten sowie bei Auftreten von Funktionsstörungen oder Defekten kann der After Sales Service von SAMSON zur Unterstützung hinzugezogen werden.

#### E-Mail

Der After Sales Service ist über die E-Mail-Adresse [aftersalesservice@samsongroup.com](mailto:aftersalesservice@samsongroup.com) erreichbar.

#### Adressen der SAMSON AG und deren Tochtergesellschaften

Die Adressen der SAMSON AG und deren Tochtergesellschaften sowie von Vertretungen und Servicestellen stehen im Internet unter ► [www.samsongroup.com](http://www.samsongroup.com) oder in einem SAMSON-Produktkatalog zur Verfügung.

Zur Fehlerdiagnose und bei unklaren Einbauverhältnissen sind folgende Angaben (so weit möglich) nützlich (vgl. Kap. 2):

- Gerätetyp und Nennweite
- Erzeugnisnummer oder Varianten-ID

### 11 Zertifikate

Die EU-Konformitätserklärungen stehen auf den nachfolgenden Seiten zur Verfügung.

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG  
ORIGINAL



**Modul A**

SAMSON erklärt in alleiniger Verantwortung für folgende Produkte:

Geräte	Bauart	Typ	Ausführung	
Regler ohne Hilfsenergie	43	2432	DIN EN, Gehäuse, CC499K und EN-GJS-400-18-LT, DN 50, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
	43	2436	DIN EN, Gehäuse, CC499K und EN-GJS-400-18-LT, DN 50, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
	43	2437	DIN EN, Gehäuse, CC499K und EN-GJS-400-18-LT, DN 50, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
	---	2111	DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 50, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup> DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 40-50, PN 40, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup> ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 1½-2, Class 300, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
Dreiveiventil	---	2119	DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250 und 1.0619, DN 65-125, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619, DN 50-80, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 40-50, PN 40, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
			ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 2¼-4, Class 150, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup> ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 1½, Class 300, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
Regler ohne Hilfsenergie	---	3222	DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 50, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup> DIN EN, Gehäuse, CC499K, DN 32-40, PN 25, alle Fluide	
			DIN EN, Gehäuse, CC499K, DN 50, PN 25, Fluide G2, L2 <sup>2)</sup>	
Dreiveiventil	---	3226	DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 65-200, PN 16, Fluide G2, L2 <sup>2)</sup>	
Dreiveiventil	---	3260	DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 65-200, PN 16, Fluide G2, L2 <sup>2)</sup>	
Durchgangsentil Dreiveiventil	V2001	3531	DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 50-80, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
		3535	DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 32-40, PN 25, alle Fluide ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 1½-2, Class 150, alle Fluide	
Stellventil	---	3214	DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 65-125, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
			DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 50-80, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
			ANSI, Gehäuse, A126 B, NPS 3-4, Class 125, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
			ANSI, Gehäuse, A216 WCC, NPS 1½-2, Class 150, alle Fluide	
Regler ohne Hilfsenergie	42	2423	DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250 und EN-GJS-400-18-LT, DN 65-125, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
			DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 50-80, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 32-50, PN 16, alle Fluide	
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 32-40, PN 25, alle Fluide ANSI, Gehäuse, A126 B, NPS 3-4, Class 125, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
	42	2422	ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 1½-2, Class 150, alle Fluide	
			DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 65-125, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
			DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 50-80, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619, 1.4408 und 1.6220+QT, DN 32-50, PN 16, alle Fluide ANSI, Gehäuse, A126 B, NPS 3-4, Class 125, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
Schmutzfänger	1N/1NI	2601	ANSI, Gehäuse, A216 WCC, A351 CF8M und A352 LCC, NPS 1½-2, Class 150, alle Fluide DIN EN, Gehäuse, CB752S, G 2 (DN 50), PN 25, Fluide G2, L2 <sup>2)</sup>	
			DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 200-250, PN 10, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
Schmutzfänger	2N/2NI	2602	DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 65-125, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
			DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 100-125, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
			DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 50-80, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
			DIN EN, Gehäuse, 1.4408, DN 32-50, PN 16, alle Fluide	
Regler ohne Hilfsenergie	---	2373/2375	ANSI, Gehäuse, A995 4A und A995 5A, NPS 1½-2, Class 150, alle Fluide	
		2440 (44-0B) 2441 (44-1B) 2446 (44-6B)	DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 50, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
	44		2442 (44-2) 2443 (44-3) 2444 (44-4) 2447 (44-7) 2448 (44-8) 2449 (44-9)	DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT und CC499K, DN 50, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>

Revision 00

# EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

## ORIGINAL



Geräte	Bauart	Typ	Ausführung
Regler ohne Hilfsenergie	45	2451 (45-1)	DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT und CC499K, DN 50, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
		2452 (45-2)	
		2453 (45-3)	
		2454 (45-4)	
		2455 (45-5)	
	46	2465 (46-5)	DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT und CC499K, DN 50, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
		2466 (46-6)	
		2467 (46-7)	
		2469 (46-9)	
	47	2471 (47-1)	DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT und CC499K, DN 50, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
		2474 (47-4)	
		2475 (47-5)	
		2479 (47-9)	
	48	2488	DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT und CC499K, DN 50, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
		2489	
	40	2405	DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 50, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 1½-2, Class 150, alle Fluide
			DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 65-125 PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
		2406	DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 50, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			ANSI, Gehäuse, A126 B, NPS 3-4, Class 125, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 1½-2, Class 150, alle Fluide
	41	2412 2417	DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 65-100, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 50-80, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
ANSI, Gehäuse, A126 B, NPS 3-4, Class 125, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>			
42	2421 RS	ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 1½-2, Class 150, alle Fluide	
		DIN EN, Gehäuse, 1.0619, 1.4408, 1.4571 und 1.4401/1.4404, DN 32-50, PN 16, alle Fluide	
---	2331 2337	DIN EN, Gehäuse, 1.0619, 1.4408, 1.4571 und 1.4401/1.4404, DN 32-40, PN 25, alle Fluide	
		ANSI, Gehäuse, A216 WCC, A351 CF8M und A182 F316/A182 F316L, NPS 1½-2, Class 150, alle Fluide	
		DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 65-200, PN 16, Fluide G2, L2 <sup>2)</sup>	
		DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 65-150, PN 16, Fluide G2, L2 <sup>2)</sup>	
		DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 65-125, PN 25, Fluide G2, L2 <sup>2)</sup>	
---	2333 2335	DIN EN, Gehäuse, 1.0619, DN 65-200, PN 16, Fluide G2, L2 <sup>2)</sup>	
		DIN EN, Gehäuse, 1.0619, DN 65-100, PN 40, Fluide G2, L2 <sup>2)</sup>	
		DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 65-125, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
---	2334	DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 65-80, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
		ANSI, Gehäuse, A126 B, NPS 3-4, Class 125, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
		DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 65-125, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
		DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 65-125, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
---	2404-1	DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 65-80, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
		ANSI, Gehäuse, A126 B, NPS 3-4, Class 125, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
---	2404-2	DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 65-125, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
		ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 1½-2, Class 150, alle Fluide	

<sup>1)</sup> Gase nach Art. 4 Abs.1 Pkt. c.i) zweiter Gedankenstrich  
Flüssigkeiten nach Art. 4 Abs.1 Pkt. c.ii)

<sup>2)</sup> Gase nach Art. 4 Abs.1 Pkt. c.i) zweiter Gedankenstrich  
Flüssigkeiten nach Art. 4 Abs.1 Pkt. c.ii) zweiter Gedankenstrich

## EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ORIGINAL



die Konformität mit nachfolgender Anforderung:

Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Druckgeräten auf dem Markt	2014/68/EU	vom 15. Mai 2014
Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren für Fluide nach Art. 4 Abs. 1	Modul A	

Angewandte technische Spezifikation: DIN EN 12516-2, DIN EN 12516-3, ASME B16.34

Hersteller: SAMSON AG, Weismüllerstraße 3, 60314 Frankfurt am Main, Germany

Frankfurt am Main, 26. August 2022

ppa. Norbert Tollas  
Senior Vice President  
Global Operations

i.V. Peter Scheermesser  
Director  
Product Maintenance & Engineered Products

Revision 00

Classification: Public · SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT · Weismüllerstraße 3 · 60314 Frankfurt am Main, Germany

Seite 3 von 3

# EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

ORIGINAL



## Modul H / N° CE-0062-PED-H-SAM 001-22-DEU

SAMSON erklärt in alleiniger Verantwortung für folgende Produkte:

Geräte	Bauart	Typ	Ausführung
Dreiwegeventil	---	2119	DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250 und 1.0619, DN 150, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619, DN 100-150, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 65-150, PN 40, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 6, Class 150, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 2-6, Class 300, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
Regler ohne Hilfsenergie	---	3222	DIN EN, Gehäuse, CC499K, DN 50, PN 25, alle Fluide
Dreiwegeventil	---	3260	DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 250-300, PN 16, Fluide G2, L2 <sup>1)</sup>
Durchgangsventil Dreiwegeventil	V2001	3531	DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 50-80, PN 25, alle Fluide
		3535	ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 2½-3, Class 150, alle Fluide
Stellventil	---	3214	DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 150-400, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619, DN 32-400, PN 40, alle Fluide
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619, DN 32-400, PN 40, alle Fluide
			ANSI, Gehäuse, A126 B, NPS 6-10, Class 125, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			ANSI, Gehäuse, A216 WCC, NPS 2½-10, Class 150, alle Fluide
Regler ohne Hilfsenergie	42	2423	ANSI, Gehäuse, A216 WCC, NPS 1½-10, Class 300, alle Fluide
			DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 150-250, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 150, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 100-150, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 65-250, PN 16, alle Fluide
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 50-250, PN 25, alle Fluide
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 32-250, PN 40, alle Fluide
			ANSI, Gehäuse, A126 B, NPS 6-10, Class 125, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 2½-10, Class 150, alle Fluide
			ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 1½-10, Class 300, alle Fluide
			DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 150-400, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 100-150, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 65-400, PN 16, alle Fluide
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 200-400, PN 25, alle Fluide
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 32-400, PN 40, alle Fluide
	DIN EN, Gehäuse, 1.0460, DN 40-50, PN 40, alle Fluide		
	42	2422	DIN EN, Gehäuse, 1.6220+QT, DN 65-250, PN 16, alle Fluide
			DIN EN, Gehäuse, 1.6220+QT, DN 200-250, PN 25, alle Fluide
			DIN EN, Gehäuse, 1.6220+QT, DN 32-250, PN 40, alle Fluide
			ANSI, Gehäuse, A126 B, NPS 6-16, Class 125, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 2½-16, Class 150, alle Fluide
			ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 1½-16, Class 300, alle Fluide
			ANSI, Gehäuse, A105, NPS 1½-2, Class 300, alle Fluide
			ANSI, Gehäuse, A352 LCC, NPS 2½-10, Class 150, alle Fluide
			ANSI, Gehäuse, A352 LCC, NPS 1½-10, Class 300, alle Fluide
42			2421RS
	DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 50-150, PN 25, alle Fluide		
	DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 32-150, PN 40, alle Fluide		
	DIN EN, Gehäuse, 1.4571 und 1.4401/1.4404, DN 50, PN 25, alle Fluide		
	DIN EN, Gehäuse, 1.4571 und 1.4401/1.4404, DN 32-50, PN 40, alle Fluide		
ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 2½-6, Class 150, alle Fluide			
ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 1½-6, Class 300, alle Fluide			

Revision 00

Classification: Public · SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT · Weismüllerstraße 3 · 60314 Frankfurt am Main, Germany

Seite 1 von 3

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG  
ORIGINAL



Geräte	Bauart	Typ	Ausführung
Regler ohne Hilfsenergie	40	2405	DIN EN, Gehäuse, 1.0619, 1.4571, 1.4404, 1.4408, 1.0460, DN 32-50, PN40, alle Fluide
			ANSI, Gehäuse, A105, A182 F316L, A351 CF8M, A216 WCC, NPS 1½-2, Class 300, alle Fluide
		2406	DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 150, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 32-150, PN 40, alle Fluide
			DIN EN, Gehäuse, 1.0460 und 1.4404, DN 32-50, PN 40, alle Fluide
			ANSI, Gehäuse, A126 B, NPS 6, Class 125, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 2½-6, Class 150, alle Fluide
			ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 1½-6, Class 300, alle Fluide
			ANSI, Gehäuse, A105 und A182 F316L, NPS 1½-2, Class 300, alle Fluide
			DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 100, PN25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
	41	2412 2417	DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 32-100, PN 40, alle Fluide
			DIN EN, Gehäuse, 1.0460, 1.4571 und 1.4404, DN 32-80, PN 40, alle Fluide
		2404-1	ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 2½-4, Class 150, alle Fluide
			ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 1½-4, Class 300, alle Fluide
	---	2404-1	ANSI, Gehäuse, A105 und A182 F316L, NPS 1½-3, Class 300, alle Fluide
			DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 150, PN16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
		2404-2	DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 32-150, PN 40, alle Fluide
			ANSI, Gehäuse, A126 B, NPS 6, Class 125, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 2½-6, Class 150, alle Fluide
			ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 1½-6, Class 300, alle Fluide
			DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 150-400, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 65-400, PN 16, alle Fluide
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 65-400, PN 40, alle Fluide
			ANSI, Gehäuse, A126 B, NPS 6-16, Class 125, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
	ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 2½-16, Class 150, alle Fluide		
	ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 2½-10, Class 300, alle Fluide		
	---	2331 2337	DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 250, PN 16, Fluide G2, L2 <sup>2)</sup>
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619, DN 250, PN 16, Fluide G2, L2 <sup>2)</sup>
		2333 2335	DIN EN, Gehäuse, 1.0619, DN 200-250, PN 25, Fluide G2, L2 <sup>2)</sup>
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619, DN 125-250, PN 40, Fluide G2, L2 <sup>2)</sup>
DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 150-400, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>			
DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 100-150, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>			
DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 65-400, PN 16, alle Fluide			
DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 200-400, PN 25, alle Fluide			
DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 65-400, PN 40, alle Fluide			
ANSI, Gehäuse, A126 B, NPS 6-16, Class 125, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>			
ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 2½-16, Class 150, alle Fluide			
ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 2½-10, Class 300, alle Fluide			
---	2334	DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 150-400, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
		DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 150, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
	2373 2375	DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 100-150, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
		DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 65-400, PN 16, alle Fluide	
		DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 200-400, PN 25, alle Fluide	
		DIN EN, Gehäuse, 1.0619 und 1.4408, DN 65-400, PN 40, alle Fluide	
		ANSI, Gehäuse, A126 B, NPS 6-16, Class 125, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>	
		ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 2½-16, Class 150, alle Fluide	
		ANSI, Gehäuse, A216 WCC und A351 CF8M, NPS 2½-16, Class 300, alle Fluide	
		DIN EN, Gehäuse, 1.4469 und 1.4470, DN 32-50, PN 40, alle Fluide	
ANSI, Gehäuse, A995 5A und A995 4A, NPS 1½-2, Class 300, alle Fluide			
Schmutzfänger	2N/2N1	2602	DIN EN, Gehäuse, EN-GJL-250, DN 150-250, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 150, PN 16, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			DIN EN, Gehäuse, EN-GJS-400-18-LT, DN 100-150, PN 25, Fluide G2, L2, L1 <sup>1)</sup>
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619, DN 100-250, PN 16, alle Fluide

Revision 00

# EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

## ORIGINAL



Geräte	Bauart	Typ	Ausführung
Schmutzfänger	2N/2NI	2602	DIN EN, Gehäuse, 1.0619, DN 200-250, PN 25, alle Fluide
			DIN EN, Gehäuse, 1.0619, DN 32-250, PN 40, alle Fluide
			DIN EN, Gehäuse, 1.4408, DN 65-100, PN 16, alle Fluide
			DIN EN, Gehäuse, 1.4408, DN 32-100, PN 40, alle Fluide

<sup>1)</sup> Gase nach Art. 4 Abs. 1 Pkt. c.i) zweiter Gedankenstrich  
 Flüssigkeiten nach Art. 4 Abs. 1 Pkt. c.ii)

die Konformität mit nachfolgender Anforderung:

Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Druckgeräten auf dem Markt	2014/68/EU	vom 15. Mai 2014
Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren für Fluide nach Art. 4 Abs. 1	Modul H	durch Bureau Veritas 0062

Das Qualitätssicherungssystem des Herstellers wird von folgender benannter Stelle überwacht:  
**Bureau Veritas Services SAS, 8 Cours du Triangle, 92800 PUTEAUX – LA DEFENSE, FRANCE**  
 Angewandte technische Spezifikation: DIN EN 12516-2, DIN EN 12516-3, ASME B16.34

Hersteller: SAMSON AG, Weismüllerstraße 3, 60314 Frankfurt am Main, Germany

Frankfurt am Main, 14. Oktober 2022

ppa. Norbert Tollas  
 Senior Vice President  
 Global Operations

i.V. Peter Scheermesser  
 Director  
 Product Maintenance & Engineered Products

Revision 00

Classification: Public · SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT · Weismüllerstraße 3 · 60314 Frankfurt am Main, Germany

Seite 3 von 3

**EB 2536**



SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT

Weismüllerstraße 3 · 60314 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 4009-0 · Telefax: +49 69 4009-1507

E-Mail: [samson@samsongroup.com](mailto:samson@samsongroup.com) · Internet: [www.samsongroup.com](http://www.samsongroup.com)